



# Presseinformation



In Zukunft Zink  
Zinkdruckguss – die Alternative

27.-28. September 2005  
Fraunhofer IFAM, Bremen

Mit begleitender Ausstellung von  
Zinkdruckgussprodukten aus der industriellen  
Anwendung

## In Zukunft Zink Zinkdruckguss – die Alternative

Kosten, Qualität, Design, Haptik, Verarbeitbarkeit etc. – Eckpunkte jeder Neuentwicklung, mit der sich Entwickler, Einkäufer und Konstrukteure auseinandersetzen müssen, insbesondere vor den aktuellen Preisentwicklungen auf dem Werkstoffmarkt. Welche Alternativen stehen zur Verfügung? Antworten auf diese Fragen werden am 27. und 28. September 2005 auf der Fachtagung „**In Zukunft Zink**“ am Fraunhofer-Institut IFAM in Bremen gegeben.

Zink – ein Werkstoff, der in der Wahrnehmung der meisten Ingenieure oft von anderen Materialien überschattet wird. Dabei hat Zink einiges zu bieten: Günstiges Kosten-Nutzen-Verhältnis, ausgezeichnete Gießeigenschaften, hervorragende Oberflächenqualität durch endabmessungsnahes Gießen auch filigraner und extrem dünnwandiger Formen, beste Voraussetzungen für die Oberflächenveredelung z.B. durch Galvanisieren. Zink bietet erstklassige Möglichkeiten zur Qualitätssteigerung bei gleichzeitiger Kostenreduzierung.

„**In Zukunft Zink**“ gibt einen Überblick über Zinklegierungen, mechanische Kennwerte und die Herstellung von Zinkdruckgussteilen. Davon ausgehend werden die Möglichkeiten zum Einsatz in den verschiedensten Bereichen von der Sanitärindustrie bis hin zu Anwendungen in der Automobilbranche abgeleitet. „**In Zukunft Zink**“ wird 2005 erstmalig als Tagung im Bremer Fraunhofer IFAM in Kooperation mit der Initiative Zink, dem Verband Deutscher Druckgießereien, dem Verband Deutscher Gießereifachleute VDG, der International Zinc Association IZA-E und dem Bremer Bezirksverein des VDI abgehalten. Die Vorträge sind dabei so ausgerichtet, dass speziell für Entwickler, Einkäufer und Konstrukteure die Möglichkeiten des Werkstoffs anhand konkreter Anwendungen dargestellt werden.

Durch die Vorträge von Zinkdruckgießern, Anlagenherstellern, Anwendern, sowie Designern und Entwicklern werden folgende Fragestellungen behandelt:

1. Welche Alternative bietet Zink zu anderen Materialien hinsichtlich Preis und Eigenschaften?
2. Welches Potential bieten neue Legierungen für zukünftige Entwicklungen?
3. Welche Ansätze für Cr6-freie Beschichtungen stehen zur Verfügung?
4. Welche Gestaltungsfreiheit hinsichtlich Geometrie, Oberfläche und Herstellungsprozess bieten Zinkdruckgussprodukte?
5. Welche Vorteile hat der Kunde durch den Einsatz von Zink?

Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und  
Angewandte Materialforschung IFAM  
Wiener Straße 12  
28359 Bremen

Pressekontakt:

Martina Ohle

Telefon: 0421/22 46 212

Telefax: 0421/22 46 300

e-mail: [mo@ifam.fraunhofer.de](mailto:mo@ifam.fraunhofer.de)

Internet: [www.ifam.fraunhofer.de](http://www.ifam.fraunhofer.de)

Speziell für Konstrukteure liefert die Vorabendveranstaltung neue Anregungen. Hier werden von Prof. Dr. Claus Mattheck Designmöglichkeiten am Beispiel der Natur erläutert.

Für eine direkte Kommunikation zwischen Herstellern von Zinkdruckgussteilen, Anwendern und Entwicklern bietet die parallel stattfindende Ausstellung zum Thema Zinkdruckguss eine umfangreiche Plattform. Hier stellen namhafte Zinkdruckgießereien ihre Produkte vor und bieten die Möglichkeit zur Diskussion.

Zur Anregung neuer Ideen wird die Ausstellung durch die Vorstellung von Designstudien und Kunst in Zink von der Bremer Hochschule für Künste begleitet.